



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MCXXXVI. Meineke von Schierstedt verspricht dem Kaiser Karl gegen den  
Markgrafen Otto zu dienen, am 13. Juli 1373.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MCXXXVI. Meinike von Schierstedt verspricht dem Kaiser Karl gegen den Markgrafen Otto zu dienen, am 13. Juli 1373.

Ich Meinike von Schirftete, bekenne — Wenne der allerdurchleuchtigste Furste und Herre Karl, Romischer Keiser — mich gesatzt hat zu Hauptmann der Slosse Plawen, Sandow, Jerichow und Gortzk, die Im der Erwürdige in Got Vater mein gnediger Her Peter, Ertzbischoff zu Meideburg, zu diesem seinem Kriige gegeben — wieder den Marggraf und Marken zu Brandenburg, des gelobe ich in guten trewen, Im und seinen Erben Kunigen zu Beheim und Marggrafen zu Brandenburg zu dienen in diesem kriige uff Marggraf Otten zu Brandenburg, die Herzoge von Beyern un ire Helfer mit hundert Mannen mit Glesen, also das yederman mit Glesen zu Im haben sol einen gewapenten in einem Pantzer, oder einen Schutzen und drey Pferde, und dorumb hat auch gelobt unfer Her der Keyser für sich, seine Erben und Nachkommen Konige zu Beheim, Marggrafen zu Brandenburg und zu Lufiz, mir, meinen Erben und zu unsen Handen Davitz meinem Bruder, Rudolff von Breckleven, Ruprecht von Wersteten und iren Erben, was koste ich in diesem kriige uff dieselbe Slozze und auch anderswo in seinem dienste tragen wurde, und darzu solchen Solt, als andern seinen Soldnern, das ist uf eyn yden Glesen alle Monde, diewile ich in seinem dinste bin, achtzehen Gulden, oder sovil als sich dafür gepuret zu geben und zu bezalen, und der erste Monde soll yntreten von dem Sontage, der schirft kumpt über acht tage: und was ich und die Meinen redliches schadens nemen in seinem dienste, den wir redlich beweisen, den sollen sie uns richten nach dem als die edle Herren Peter von Wartemberg des egenanten meins Herrn des Keisers Hofmeister, Nickel Boltz, der Hochgeborn Furstin der Hertzogin von der Schweidnitz Hofmeister, und zwei meiner Frunde einem yglichen ussprechen. Wurde auch ich oder die meinen in seinem oder seiner Erben dinste in diesem Kriige gefangen, so sollen sie uns wider losen und unfer Schatzung rathen nach Bescheidenheit ane geverde. Auch sollen alle erber Gefangen und ander Vortel des egenanten meines Hern des Keisers und seiner Erben seyn, und die andern unfer, als in offenbaren Kriige gewonlich ist. Des zu Urkunt habe ich mein Insigel an diesem brief lassen hengen. Geben uf dem Felde vor Franckfurt, anno Domini M. CCC. LXXIII. in Festo Margarete.

Original im K. Geh. Kabinet-Archiv. — Gercken's Cod. I., S. 74.

MCXXXVII. Schreiben des Bischofs Lampert von Strassburg an die Stadt Strassburg, worin er berichtet, wie der Markgraf Otto am 15. August die Mark Brandenburg an die Söhne des Kaisers abgetreten habe, vom 18. August 1373.

Wir lant uch wissen, das vnser here der Keyser mit Marckgraffen Otten von Brandenburg vnd Herzog Friedrichen von Beyern fruntlich vber Einkomen vnd gerichtet